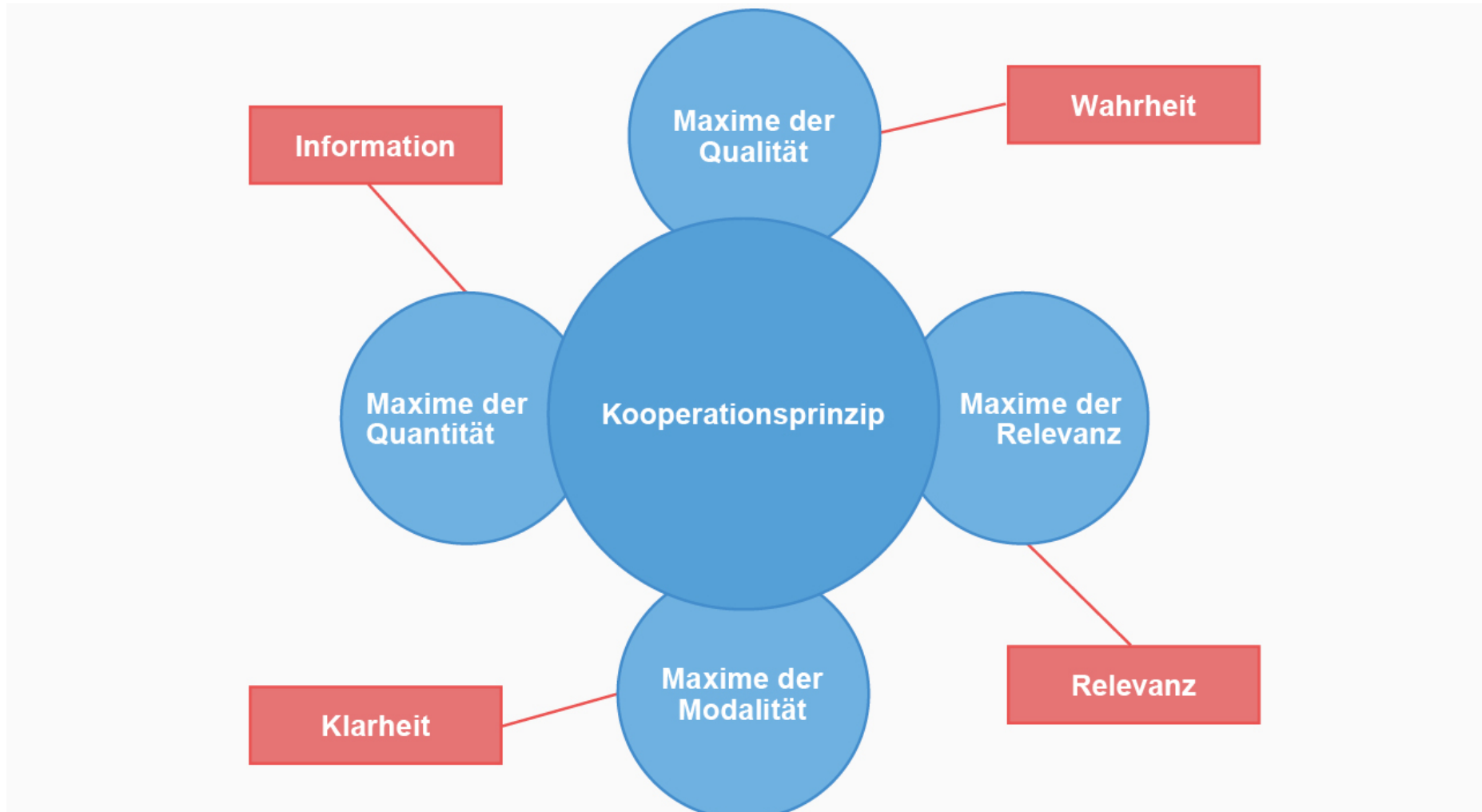


Prinzipien einer gelungenen Kommunikation

- **Kohärenz:** Die Prinzipien nach Grice: jede Kommunikation ist nur dann effizient, wenn sie in sich stimmig ist.
- **Axiome einer optimalen Beziehung:** Kommunikative Grundlagen einer gelungenen Beziehung.

Kohärenzprinzipien nach Grice



Erläuterungen zum Kommunikationskonzept von Grice

- Jeder Mensch ist daran interessiert, dass man ihn versteht, wenn er redet.
- Grice hat Prinzipien entwickelt, die es ermöglichen, so zu kommunizieren, dass man verstanden wird.
- Er nennt seine Prinzipien ein Modell für ein kooperatives Sprachhandeln

Die inhaltlichen und nonverbalen Maximen der kooperativen Kommunikation nach Grice

- **Maxime der Quantität:** Sage soviel wie nötig und sage nicht zu viel.
- **Maxime der Qualität:** Bleibe authentisch beim Sprechen und sei transparent.
- **Maxime der Relation:** Sei relevant
- **Maxime der Modalität:** Sage deine Sache in angemessener Art und Weise und so klar wie möglich.
- **Maxime der Körperhaltung:** Halte Blickkontakt zu deinem Gegenüber.
- **Maxime der Mimik:** Nutze deine Mimik, um den Inhalt zu untermauern.
- **Maxime der Modalität:** Spreche in angemessener Weise, klar und deutlich.
- **Maxime der Quantität:** Stelle sicher, dass Du verstanden wirst, frage nach.

Kommunikative Grundlagen einer optimalen Beziehung

1. **Man kann nicht nicht kommunizieren:** Sobald wir mit einem anderen Menschen zusammentreffen, dann kommunizieren wir. Wir können uns nicht zurückziehen. Wir sind soziale Wesen und unser Verhalten anderen Menschen gegenüber ist immer Kommunikation. Wir teilen uns anderen Menschen mit. Dies ist ein Naturgesetz. Wir werden immer irgendwie wahrgenommen. Unser Auftreten und unsere Wirkung als Person ist bereits Kommunikation.

2. **Wir kommunizieren immer zweifach:** Auf der Beziehungsebene und inhaltlich, auf einer Sachebene. Die Beziehungsebene ist der Sachebene immer hierarchisch übergeordnet. Bevor ich mit jemandem rede, muss die Beziehung klar definiert werden. Vor allem müssen die Rollen klar definiert sein.

3. **Jede Beziehung und damit Kommunikation hat ein zentrales Thema:** Das Thema ist der Gegenstand, über den gesprochen wird, es ist das Zentrum unserer kommunikativen Aufmerksamkeit, ansonsten reden wir aneinander vorbei.

4. **Verstehen wir unter den Begriffen das Gleiche?** Wir müssen uns über die Bedeutung der Begriffe im Klaren sein und eine Einigung finden. Meistens kennen wir den Begriff, verstehen aber darunter etwas anderes. Einigen wir uns nicht über die Bedeutung, dann reden wir aneinander vorbei. Wir müssen uns um Verständigung bemühen.

5. **Kooperation statt Konflikt:** Wir können unsere Argumente austauschen, jeder darf seine eigene Meinung haben (symmetrische Kommunikation), aber dann sollten wir uns auf einer gemeinsamen Ebene finden (komplementäre Kommunikation).